

Einladung zur Fachtagung

„Brücken statt Mauern bauen!“

Eine Reaktion auf das Wiedererstarken des Nationalismus in Köln, Deutschland und ganz Europa.

Welche Antworten findet die Präventionslandschaft?

Programm

- 9:00 Begrüßung
Monika Baars (Abteilungsleiterin –
Kinderinteressen und Jugendförderung)
- 9:15 **Einführungsvortrag Nationalismus**
Dr. Kemal Bozay
- 10:15 **Keynotes und moderierte Podiumsdiskussion**
mit Dr. Kemal Bozay (türkischer Nationalismus),
Marat Trusov (osteuropäischer Nationalismus),
Hans-Peter Killguss (deutscher Nationalismus)
Anke Bruns (Moderatorin)
- 12:15 Mittagspause
- 13:15 Praxisprojekt 1 „ZuvielCourage“
- 14:00 Aufteilung in die Praxisprojekte
- 14:15 Praxisprojekt 2 **„Die Transnationalmannschaft im
„Land der Verschiedenen“ oder: Für welches
,Volk‘ spricht der Rechtspopulismus?“**
Praxisprojekt 3 **„Champs Köln-Peer to Peer Ansatz
zum Abbau von Vorurteilen“**
Praxisprojekt 4 **„Make Hummus, Not Walls“**
- 16:00 Ende der Veranstaltung

Inhalte

„Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken“, sagte einst Isaac Newton. Zeitweilig war dieses Zitat durch die Idee und den Geist eines vereinten Europas entkräftet. Gegenwärtig scheint die Aussage durch das Erstarken des Nationalismus wieder an Bedeutung zu gewinnen. Rechtspopulistische Parteien mit protektionistischer Agenda sind in fast allen europäischen Parlamenten vertreten.

Doch nicht nur auf politischer Bühne ist eine Veränderung erkennbar. Auch in unserer Gesellschaft vollzieht sich ein Wandel: der Blick auf die „eigenen Leute“ scheint immer wichtiger zu werden, „die Anderen“ sind nicht länger von

Bedeutung, wenn nicht gar gefährlich?

Diesen aktuellen Entwicklungen widmet sich unsere Fachtagung. Im Fokus des ersten Teils der Veranstaltung stehen allgemeine Informationen zum Phänomen Nationalismus. Im zweiten Teil widmen wir uns der Fragestellung „Welche Antworten findet die Präventionslandschaft?“ und stellen Ihnen praxisnahe Präventionskonzepte vor.

Praxisprojekt 1:

„ZuvielCourage“

Ein theatraler Crashkurs zur Belebung echter Demokratie - Argumentationstraining gegen Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Rassismus. Der theaterpädagogische Workshop soll ermutigen, künftig in beruflichen und privaten Situationen mehr verbale Zivilcourage für Gleichheit, Freiheit und Frieden zu zeigen.

*Referent*innen: Karin Kettling und Jürgen Albrecht*

Praxisprojekt 2:

„Die Transnationalmannschaft im „Land der Verschiedenen“ oder: Für welches ,Volk‘ spricht der Rechtspopulismus?“

Nicht erst seit den Reaktionen auf den gemeinsamen Fototermin der deutschen Nationalspieler Mesut Özil und İlkay Gündoğan mit dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan sorgt die DFB-Auswahl für politische Kontroversen. „Die Mannschaft“ wird als Entwurf einer vielfältigen und liberalen Gesellschaft verstanden, ihren Spielern mit Migrationshintergrund mitunter mangelnde Loyalität unterstellt. Vor diesem Hintergrund soll ein alltagsnaher Blick auf die Begriffe Nation und Volk geworfen und die Frage erörtert werden, warum die Angriffe auf die „Transnationalmannschaft“ typisch für die Ideologie des deutschen Rechtspopulismus sind.

Referent: Richard Gebhardt

04. April 2019, 9:00 bis 16:00 Uhr

Praxisprojekt 3:

„Champs Köln- Peer-to-Peer Ansatz zum Abbau von Vorurteilen“

Der Referent Jaouad Hanin ist selbst als Trainer an Schulen im Projekt Champs tätig und wird zunächst die Inhalte, den Peer-to-Peer-Ansatz und die Säulen des Projekts vorstellen. Anschließend berichtet er aus seiner Praxis über Methoden, Herausforderungen und Rückmeldungen der Schüler*innen und des Lehrkörpers und die aktuellen Themen der Jugendlichen.

Referent: Jaouad Hanin, HennaMond e.V.

Praxisprojekt 4:

„Make Hummus, Not Walls“

Die Referentin informiert in einem Impulsvortrag über die verschiedenen Formen des Antisemitismus: den hinlänglich bekannten Antisemitismus aus der rechten Szene, den sogenannten „Israel bezogenen Antisemitismus“ und den „muslimischen Antisemitismus“. Anschließend stellt sie das Projekt „Make Hummus, Not Walls“ vor.

Referentin: Jouanna Hassoun, Transagency e.V.

Anmeldung

Anmeldung: bis **29.03.2019** unter
demokratieleben@awo-koeln.de

Kontakt: Florian Gesell
Tel.: 0221 888 10 113
gesell@awo-koeln.de

Ort: Bürgerhaus Stollwerk
Dreikönigenstraße 23
50678 Köln

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**